

Özil gestrichen

Beijing. Nachdem Mesut Özil die muslimischen Uiguren in Nordwestchina in einem Tweet als »Kämpfer, die der Verfolgung widerstehen«, gepriesen hatte, ist seine Figur aus der chinesischen Version des Computerspiels »E-Football PES 2020« entfernt worden. »Seine Worte haben die Gefühle der chinesischen Fans verletzt«, teilte die Internetfirma Net-Ease mit, die in China die Lizenz für das Spiel hat. »Wir können es nicht verstehen, akzeptieren oder entschuldigen!«

In den chinesischen Spielen »Pro Evolution Soccer«, »Pro Evolution: Kings Assembly« und »Pro Evolution Club« gibt es keinen »Mesut Özil« mehr. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/369181.e-sport-ozil-gestrichen.html>